

Kindergottesdienst: Mitgefühl für die Schwachen

„Wütend auf Gott?!“ – Der Prophet Jona war es. Weil Gott nicht strafte, sondern vergab. Diese Geschichte wurde im Kindergottesdienst lebendig: mit Predigt, Rollenspiel – und der Frage, wie wir mit Enttäuschung umgehen.

In der Kirche Petershagen-Lahde versammelten sich am Sonntag, 16. März 2025 Kinder, Eltern und Lehrkräfte aus dem Kirchenbezirk Minden zum Kindergottesdienst. Die kindgerechte Predigt basierte auf Jona 4,8a: „Als aber die Sonne aufgegangen war, ließ Gott einen heißen Ostwind kommen, und die Sonne stach Jona auf den Kopf, dass er matt wurde.“

Die Begebenheit von Jona

In den Ausführungen erläuterte Priester Marc-Stefan Thews unter anderem, dass Jona sich über Gott ärgerte, weil er wollte, dass Gott die bösen Menschen in Ninive richtete und verurteilte. Gott habe aber anders entschieden und die Menschen verschont, weil sie Buße taten.

„Manchmal sind wir vom Verhalten anderer enttäuscht oder verärgert. Aber so wie Gott uns gegenüber geduldig und verständnisvoll ist, wollen auch wir anderen gegenüber Verständnis zeigen“, so der Priester in seiner Ansprache an die Kinder. Zu einem ergänzenden Predigtbeitrag wurde Priester Andreas Voigt an den Altar gerufen.

Ein Beispiel für den Umgang mit dem Nächsten

Mitgefühl, Emotionen und Reaktionen waren aber nicht nur in der Predigt zu hören, sondern im Rollenspiel der Kinder auch zu sehen. Ein „junger Jona und viele Menschen aus Ninive“ spielten die Situation vor den Gottesdienstteilnehmern und wurden so selbst Teil der biblischen Geschichte.

Nach dem Gottesdienst waren Kinder, Eltern und Lehrkräfte zu einem süßen Brunch eingeladen.

16. März 2025

Text: or

Fotos: br











